

# **KEF** KammerEnsemble Farandole Basel

„Herz und Verstand“

**Franz Schubert**  
*Ouvertüre c-Moll*

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
*Sinfonia Nr. 2*

**Johann Sebastian Bach**  
*Brandenburgisches Konzert Nr. 3*

**Jean Sibelius**  
*Impromptu*

**Rahel Boell, Leitung**

**Samstag, 25. April 2026, 19.00 Uhr**  
Kirche St. Theresia, Allschwil

**Sonntag, 26. April 2026, 19.30 Uhr**  
Refektorium Museum  
Kleines Klingental, Basel

Eintritt frei – Kollekte

**Franz Schubert (1797 - 1828)**

Ouvertüre in c-Moll, D8 (Wien, 1811)

Largo

Allegro

**Carl Philipp Emanuel Bach (1714 - 1788)**

Sinfonia Nr. 2 in B-Dur, Wq. 182/2 (Hamburg, 1773)

Allegro di molto

Poco Adagio

Presto

**Interludium**

**Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)**

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur, BWV 1048  
(Köthen, ca. 1719/29)

Allegro

Adagio

Allegro

**Jean Sibelius (1865 - 1957)**

Impromptu für Streichorchester Op. 5 (1894)

Andante

Meno andantino



anatolian restaurant & mezebar

mobil: +41 76 715 44 55

email: [welcome@demrestaurant.ch](mailto:welcome@demrestaurant.ch)

webseite: [demrestaurant.ch](http://demrestaurant.ch)

baslerstrasse 302, 4123 allschwil



finde uns online!

take-away | lieferung | catering

## Herz und Verstand

4 Komponisten - 4 Werke - 4 Ausdrucksformen.

Mit diesem Programm wollen wir Sie einladen, vier ganz unterschiedlichen Werken zu lauschen und dabei in die Klangwelt vier verschiedener Menschen einzutauchen, die alle ihren eigenen Weg gefunden haben, das für sie Wichtige in Klang zu giessen. Alle vier Komponisten stehen gleichzeitig in der langen Lehrtradition der klassischen Musik, in der jeder Kompositionsschüler die Meisterwerke seiner Vorgänger studiert.

**Franz Schubert** schrieb dieses Werk (ursprünglich für Streichquartett) mit 14 Jahren. Zu dieser Zeit erhielt er u.a. Kompositionsunterricht von dem angesehenen Komponisten Antonio Salieri in Wien, der ebenfalls Beethoven unterwies. Im Hause der Schuberts wurden häufig Streichquartette gespielt, sodass Franz die Gelegenheit hatte, seine frisch geschriebenen Quartette gleich zu hören. Angesichts der Entstehungszeit erstaunt es kaum, dass die Ouvertüre sowohl harmonisch, als auch melodisch an klassische Streichquartette erinnert. Der erste Akkord sowie die Stimmung der ersten Takte erinnert stark an die 5 Jahre später entstandene "Tragische" Sinfonie Nr. 4, ebenfalls in c-Moll. Für mich persönlich ist Schuberts Melodieführung tief berührend, sowohl im Gesanglichen, als auch in den starken Charakterwechseln.



Küchen Möbel Innenausbau

Schreinerei **triplex**  
holz, metall, stein, linoleum...

Wir beraten Sie gerne.  
Tel. 061 921 69 40

Besuchen Sie uns im Web  
[www.triplex.ch](http://www.triplex.ch)

**innenausbau** 

Foto: ©2023 Tiborn Neid

Gerberstr. 5B, Postfach, CH-4410 Liestal | [info@triplex.ch](mailto:info@triplex.ch)

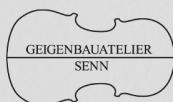
**Carl Philipp Emanuel Bach** - *“Indem ein Musickus nicht anders rühren kan, er sey dann selbst gerührt; so muß er nothwendig sich selbst in alle Affecten setzen können, welche er bey seinen Zuhörern erregen will; er giebt ihnen seine Empfindungen zu verstehen und bewegt sie solchergestalt am besten zur Mit-Empfindung. Bey matten und traurigen Stellen wird er matt und traurig. Man sieht und hört es ihm an. Dieses geschieht ebenfalls bey heftigen, lustigen, und andern Arten von Gedancken, wo er sich alsdenn in diese Affecten setzt. Kaum, daß er einen stillt, so erregt er einen andern, folglich wechselt er beständig mit Leidenschaften ab.”* (aus: C.P.E. Bach, Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen, das 3. Hauptstück §13)

Carl Philipp Emanuel Bach, Sohn von Johann Sebastian Bach, war einer der bekanntesten Vertreter des Empfindsamen Stils und wurde nicht müde, an die Musiker zu appellieren, nicht nur durch Virtuosität, sondern durch emotionalen Gehalt der Musik die Zuhörenden zu bewegen. Seine Kompositionen reizen die harmonischen Regeln der Barockmusik bis über ihre Grenzen aus, um den Affekt so direkt und unstilisiert wie möglich zu vermitteln. Die Verrücktheit der Musik erfrischt mir jedesmal die Ohren.

Das 3. Brandenburgische Konzert von **Johann Sebastian Bach** ist so berühmt, dass man als Zuschauer:in den Titel “Konzert” kaum hinterfragt, sondern als Naturgesetz wahrnimmt. Auch wenn es im engen Sinn kein Concerto Grosso ist, bei dem eine kleine Solistengruppe mit einem grösseren Tutti musikalisch wetteifert, so könnte man sagen, es ist ein Konzert für neun eigenständige Streicherstimmen, die alle miteinander wetteifern, sich befeuern, Zeit zum Austausch geben und sich ins Wort fallen: Wie in einer menschlichen Diskussion formen sich immer neue Koalitionen, die sich auch wieder trennen. Mich beeindruckt, wie das Werk sowohl musiktheoretisch in Motivik und Kontrapunktik meisterliches Handwerk zeigt, als auch die Zuhörenden in seiner Direktheit mitzureissen vermag.

„Impromptu“ weist schon im Wort auf „Improvisieren“ hin: So war ein „Impromptu“ zunächst ein kleines improvisiertes Stück auf dem Klavier. Im Laufe der Zeit wich der improvisierte Charakter immer mehr einer kleinen lyrischen Klavierkomposition. **Jean Sibelius** schrieb zunächst sechs Impromptus für Klavier, von denen er 1894 die Themen der beiden letzten Impromptus zu dem Impromptu für Streichorchester neu verarbeitete. Das eher stürmische Originalthema aus dem Klavierimpromptu Nr. 5 verlangsamte er hier zu einem ruhigen Andantino. Er dirigierte selbst die Uraufführung im selben Jahr in Turku.

*Rahel Boell*



BARFÜSSERPLATZ 20  
CH-4051 BASEL  
TEL. 061 261 25 25

E-MAIL: [GEIGENSENN@BLUEWIN.CH](mailto:GEIGENSENN@BLUEWIN.CH)  
[WWW.GEIGENBAUSENN.CH](http://WWW.GEIGENBAUSENN.CH)

WIR REPARIEREN, KAUFEN UND VERKAUFEN STREICHINSTRUMENTE.  
VOM SCHÜLERINSTRUMENT BIS ZUM MEISTERINSTRUMENT.  
GROSSE AUSWAHL AN BÖGEN, SAITEN, ETUIS UND ZUBEHÖR.

UNSERE MIETINSTRUMENTE:

GEIGEN	1/32 – 4/4	BRATSCHEN	1/8 – 4/4
CELLI	1/16 – 4/4	BÄSSE	1/16 – 3/4





Rahel Boell (Stuttgart) ist Geigerin, spezialisiert in den Gebieten der Alten und Zeitgenössischen Musik. Ihre musikalische Auseinandersetzung geht weit über das Geigenspiel hinaus, so schloss sie nach ihrem klassischen Studium ebenfalls je einen spezialisierten Master in Zeitgenössischer Improvisation an der Hochschule

für Musik Basel und einen Master in Historischer Improvisation an der Schola Cantorum ab. Sie studierte Violine bei Daniel Sepec an der Musikhochschule Lübeck und lernte von ihm neben dem Handwerk die Liebe zu den Klängen. Gerhard Schulz, Carolin Widmann und Amandine Beyer waren wichtige Einflüsse.

Zusammen mit Eliot Dios gründete sie das Duo Luar. Ihr Ensemble *Il concerto Intempestivo* gewann unter anderem den ersten Preis der Musikfestspiele Potsdam. Rahel Boell nahm an vielen Ensembleakademien teil, wie beispielsweise dem des Freiburger Barockorchester, Ensemble Recherche und dem MA Festival Brugge. Zurzeit beschäftigt sie sich damit, wie die unterschiedlichen Schätze aus Komposition und Improvisation genutzt werden können. Sie möchte über Scheingrenzen hinweg Elemente der Neuen und Alten Musik verknüpfen. Im Unterricht gibt sie ihr Wissen und ihre Freude an der Musik weiter.

2024 übernahm sie die musikalische Leitung des Kammerensemble Farandole Basel.

## KEF KammerEnsemble Farandole Basel

Das KEF ist ein Ensemble von musikbegeisterten, versierten Streicherinnen und Streichern. Wir spielen ohne Dirigent und werden von einer professionellen Musikerpersönlichkeit vom Pult aus geleitet. Ein besonderes Anliegen ist uns das kammermusikalische Zusammenspiel mit viel Eigenverantwortung. Ziel des KEF ist die Pflege und Vermittlung interessanter Orchester- und Kammermusik und die Förderung eines vielfältigen Kulturlebens in der Region.

Violine Rahel Boell (Leitung), Suzanne Courvoisier,  
Ursula Dornbierer, Gunhild Indra,  
Bärbel Joerin, Sibylle Roos, Inez Schmid,  
Thomas Seidel, Inge Ströle Jegge,  
Dorothee Winzeler

Viola Gabby Benjamin, Barbara Heusler,  
Annkathrin Zwygart

Violoncello Jörg Schill, Valerie Schumacher

Kontrabass Annatina Strub

Cembalo Eliot Xaquin Dios



## **Möchten Sie das KEF mit einem Beitrag unterstützen?**

Für die Miete eines Konzertraumes, für Solisten oder Zuzüger, für Notenmaterial oder mit einem Inserat im Programmheft?

An dieser Stelle danken wir unseren Gönnerinnen und Gönnern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und Freunden und Bekannten für ihre Zuwendungen.

Für  
Konzertkollekte und  
Unterstützungsbeiträge



per Twint oder Bank:

Aargauische Kantonalbank  
CH17 0076 1016 0940 5591 9  
zu Gunsten Kammerensemble Farandole

**[www.kef-kammerensemblefarandole.ch](http://www.kef-kammerensemblefarandole.ch)**

**Nächste Konzerte:**

28. / 29. November 2026